

# Auszeichnungen und Neuigkeiten

Eine erfreuliche Neuigkeit erfuhren die Mitglieder des Schwerhörigenvereins Bad Salzung bei ihrem Sommerfest.

**Bad Salzung** – Der Schwerhörigenverein Bad Salzung bringt es zurzeit auf 15 aktive Mitglieder. „Es könnten mehr sein“, meint der Vorsitzende, der Geisler Karl Matthias, aber in dieser Sorge ist man im Vereinswesen hierzulande nicht allein.

Jedenfalls können die Mitglieder auf ein reges und regelmäßiges Vereinsleben verweisen. Ein wichtiger Pfeiler sind die monatlichen Mitgliederversammlungen, die jeweils am dritten Sonntag des Monats im „Café Bein“ in Bad Salzung stattfinden. Dafür wählt der Vorstand stets ein Thema aus: Mal wird eine Buchlesung einbezogen, mal gibt es einen Lichtbildervortrag, wobei Reiseberichte gut ankommen. Neue Entwicklungen auf dem Gebiet der Hörtechnik sind natürlich immer interessant. Einen festen Bestandteil des Jahresprogramms bilden daneben die Bildungsfahrten; die nächste führt zum Hotel am Rennsteig oberhalb von Ruhla, wo man unter anderem der benachbarten Falknerei einen Besuch abstatten wird.



Der Vereins- und der Landesvorsitzende Karl Matthias (rechts) und Jens Elschner (links) nahmen die Ehrung der langjährigen Mitglieder vor.

Foto: Werner Kaiser

Zu den Höhepunkten gehört auch das jährliche Sommerfest, das am Sonntagabend wieder gefeiert wurde. Es findet seit Jahren im Saal der Diakonischen Werkstätten am Lindig in Bad Salzung statt. Diese Tradition wollen die Mitglieder gern beibehalten, nicht zuletzt wegen der guten Betreuung, die ihrer Feier dort jedes Mal zuteil wird. Fester Bestandteil ist die Andacht, die diesmal von Pfarrer

Michael Brendler aus Vacha gehalten wurde. Er zog in seiner kurzen Predigt eine Parallele zwischen der Arbeit des Vereins und dem lebensbejahenden Wirken des internationalen ökumenischen Ordens von Taizé in Frankreich. Gemeinsam wurde gesungen und gebetet.

Eine kleine Abordnung des Thüringer Schwerhörigen-Landesverbandes nahm ebenfalls an dem Fest

teil. Dessen Vorsitzender Jens Elschner konnte unter anderem die erfreuliche Neuigkeit übermitteln, dass der Bundesverband der deutschen Krankenkassen den Zuschuss pro Hörgerät auf 780 Euro verdoppelt hat.

Erstmals in der Vereinsgeschichte wurden beim Sommerfest Mitglieder für ihr langjähriges Engagement ausgezeichnet. Seit 50 Jahren ist Horst

Nehrig aus Kieselbach Mitglied des Schwerhörigenvereins. Geehrt wurden des Weiteren Christa Drechsler (37 Jahre), Karl Matthias (35 Jahre), Ursula Kräußlich und Genoveva Matthias (beide 21 Jahre) sowie Anny Niebel und Thomas Hülß (beide 18 Jahre). Neben der Ehrenurkunde gab es eine Rose und – dank einer Zuwendung des Landratsamtes von 150 Euro – einen finanziellen Obolus. wer